

Wissenschaftliche Führungstätigkeit

Von Heinz Lange,

2. Sekretär

der Bezirksleitung Rostock

Ausgangspunkt aller Überlegungen und Entscheidungen bei der Planung der Parteiarbeit unserer Bezirksleitung sind die vom Genossen Walter Ulbricht auf dem VII. Parteitag dar- gelegten Aufgaben zur Gestaltung des ent- wickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in unserer Republik. Diese Grundaufgabe zu lösen erfordert von der Bezirksleitung bewußte planmäßige Führung der gesellschaftlichen Entwicklung im Bezirk und ihre theoretische Ausarbeitung. Denn die Kunst der Führung der gesellschaftlichen Prozesse besteht, wie Genosse Honecker auf dem VII. Parteitag sagte, „in der wissenschaftlichen Voraussicht der gesellschaftlichen Entwicklung, im Treffen richtiger Entscheidungen, in der Beratung wichtiger Fragen der politischen, ökonomischen und kulturellen Entwicklung mit allen Schichten des Volkes und in der Entwicklung einer von hohem Bewußtsein getragenen Initiative der werktätigen Menschen zur Stärkung der sozialistischen Gesellschaft.“ Deshalb bezeichnete Genosse Honecker die politisch-ideologische Arbeit und ihre Leitung „als das Herzstück der wissenschaftlichen Führungstätigkeit.“

In unserem Ostseebereich steht im Vordergrund und daher auch im Mittelpunkt der Planung und Leitung der Parteiarbeit die Entwicklung der Energiewirtschaft, der Erdöl- und Erdgasgewinnung, des Schiffbaus, der Fischwirtschaft, der Bauindustrie sowie der Landwirtschaft.

Entwicklung der Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse voraussehen

Deshalb beschäftigt sich die langfristige Planung der Parteiarbeit der Bezirksleitung (unter Berücksichtigung der Verantwortung der Staatlichen Organe und anderer gesellschaftlicher Kräfte)

■ mit Grundfragen der *Entwicklung der Produktivkräfte* im Bezirk, wie zum Beispiel der

und langfristige

Planung

der Parteiarbeit

Prognostik der strukturbestimmenden Zweige im Bezirk, wie Erdöl und Energie, Seeverkehrswirtschaft, Hochseefischerei, Schiffbau, Bauwesen und Landwirtschaft;

■ mit Grundfragen der *Entwicklung der Produktionsverhältnisse* im Bezirk, wie der Entwicklung der Kooperation in Industrie und Landwirtschaft und miteinander sowie mit der Entwicklung der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit der Industriezweigeleitungen;

B mit Grundfragen der *Entwicklung der Parteiorganisationen* des Bezirkes, besonders hinsichtlich ihres politisch-ideologischen und organisatorischen Einflusses, der politischen und fachlichen Qualifizierung der Parteimitglieder, der Kaderentwicklung, dem Inhalt der Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen sowie mit Problemen der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der Kreisleitungen. Dabei konzentriert sich die Bezirksleitung vor allem auf die Kreisleitungen und Grundorganisationen der strukturbestimmenden Zweige.

Die Ausarbeitung eines langfristigen Planes der Parteiarbeit ist ohne die Prognose der ökonomischen Entwicklung des Bezirkes, ohne den Perspektivplan bis 1970, ohne die Rationalisierungskonzeption des Bezirkes sowie ohne die Analyse der Entwicklung des Bewußtseins der verschiedenen Schichten der Bevölkerung nicht möglich. Es stand die Aufgabe, für die Erdöl- und Energiewirtschaft, die Seeverkehrswirtschaft, die Hochseefischerei, den Schiffbau, das Bauwesen und die Landwirtschaft die Prognose bis 1980 auszuarbeiten. Das Sekretariat der Bezirksleitung hat an die Ausarbeitung dieser Prognose hohe Anforderungen gestellt, wie den Ausweis des Weltstandes in den Erzeugnissen und der Fertigung nach Qualität und Kosten; die Entwicklung des wissenschaftlich-technischen Niveaus bis 1980; hohe Effektivität der intensiver erweiterten Reproduktion durch die